



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 303/13

**Federführung:**

FB Bildung, Familie, Sport

**Sachbearbeitung:**

Reichert, Andreas

**Datum:**

27.08.2013

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales  
Gemeinderat

**Sitzungsdatum**

25.09.2013  
02.10.2013

**Sitzungsart**

ÖFFENTLICH  
ÖFFENTLICH

**Betreff:** Einrichtung der Elly-Heuss-Knapp-Realschule als Ganztagesesschule in offener Angebotsform beginnend mit einer fünften Klasse ab Schuljahr 2014/2015

**Bezug SEK:** Masterplan 9 - Bildung und Betreuung

**Bezug:** Schulentwicklungsplanung 2012 – 2017, Vorlage 202/12 und 311/12  
Beschluss Ziffer 1.11.  
Elternbeiträge für die Spätbetreuung an weiterführenden Schulen, Vorlage 302/13

**Anlagen:** Antrag Elly-Heuss-Knapp-Realschule

**Beschlussvorschlag:**

1. Beim Regierungspräsidium Stuttgart wird beantragt, die Elly-Heuss-Knapp-Realschule ab dem Schuljahr 2014/2015 beginnend mit einer fünften Klasse als Ganztageschule in offener Angebotsform einzurichten.
2. Die Stadt Ludwigsburg erklärt sich als Schulträger antragsgemäß bereit, die Sachkosten für die Ganztageschule sowie die Personalkosten für die beantragte Betreuung dauerhaft, vorbehaltlich einer zukünftig möglichen finanziellen Beteiligung des Landes, zu übernehmen.
3. Den jährlich notwendigen Personalkosten in Höhe von ca. 20.000 Euro und den im ersten Jahr erforderlichen Sachkosten in Höhe von höchstens 5.000 Euro wird zugestimmt.
4. Den im Jahr 2014 notwendigen Personalkosten in Höhe von ca. 7.000 Euro und Sachkosten in Höhe von höchstens 3.000 Euro wird vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2014 zugestimmt.

**Sachverhalt/Begründung:**

Die Elly-Heuss-Knapp-Realschule (EHK-Realschule) ist eine vier bis fünfzügige Realschule mit knapp 750 Schülerinnen und Schüler in 28 Klassen (Schuljahr 2013/2014). Sie ist eine von zwei Realschulen in Ludwigsburg, im Schulcampus Innenstadt verankert und besitzt ein ausgeprägtes Musik-, Sozial- und Gesundheitsprofil.

Die EHK-Realschule bietet ihren Schülerinnen und Schülern seit Jahren mit Jugendbegleiterangeboten, Hausaufgabenbetreuung und verschiedenartigen Arbeitsgemeinschaften eine kontinuierlich steigende Förderung an, die auch zu einer festen Einbindung von

---

Einrichtung der Elly-Heuss-Knapp-Realschule als Ganztagesesschule in offener Angebotsform beginnend mit einer fünften Klasse ab Schuljahr 2014/2015

außerschulischen Partnern geführt hat. Die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler daran wächst stetig, verbunden mit dem Wunsch nach einer verlässlichen Ganztagesbetreuung.

Schulleitung und Schule beschäftigten sich daher, organisiert in einer Steuergruppe, seit 2012 und mit Blick auf die parallelen Entwicklungen auf dem Schulcampus mit einem Ganztageskonzept. Dabei sind auch Anregungen aus Eltern-, Lehrerschaft und dem Schülerrat eingeflossen.

### Sekundarschule als Ganztageschule

In Ludwigsburg waren bisher nur die Werkrealschulen Ganztageschulen mit entsprechenden, verlässlichen Angeboten.

Im Schuljahr 2013/2014 starten das Friedrich-Schiller- und das Goethe-Gymnasium ihr Ganztagesangebot.

Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung 2012 – 2017 wurden in Ludwigsburg im Juli 2011 die Eltern von Grundschulern der ersten bis dritten Klasse in einer umfangreichen Befragung nach ihren Wünschen und Erwartungen an die Schullandschaft in Ludwigsburg befragt.

Die Ergebnisse sind eindeutig (bei einer Umfragebeteiligung von 73,3 %): „Mit Blick auf die Sekundarschule wünschen sich die Elterngruppen aller Schulformen nur noch zu einem knappen Fünftel als Halbtagschule (17 %). 51 % wünschen sich die Sekundarschule als Ganztageschule mit Angeboten am Nachmittag. Weitere 21 % erstreben für ihr Kind die Sekundarschule als Halbtagschule mit Mittagessen. Für vergleichsweise wenig Eltern (11 %) spielt der Ganztage keine Rolle“ (Projektgruppe Bildung und Region – Elternbefragung zu den schulischen Entwicklungen).

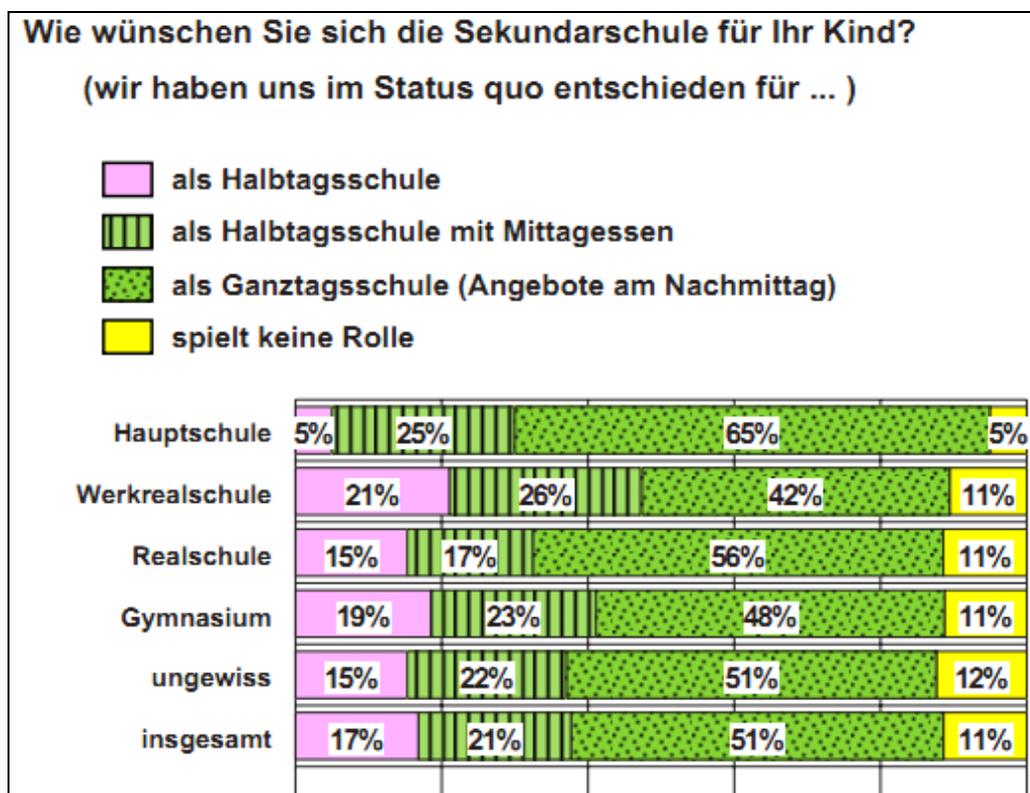


Abbildung: Projektgruppe Bildung und Region – Elternbefragung, 2011

Im Vergleich Gymnasium/Realschule wird der Wunsch nach Ganzttag an der Realschule noch deutlicher als beim Gymnasium.

Eindeutig wird der Wunsch nach einer Ganztagesbetreuung an einer weiterführenden Schule bei den Antworten der Eltern der einzelnen Grundschulen auf die Frage beantwortet, wie sie sich die Sekundarschule für ihr Kind vorstellen:

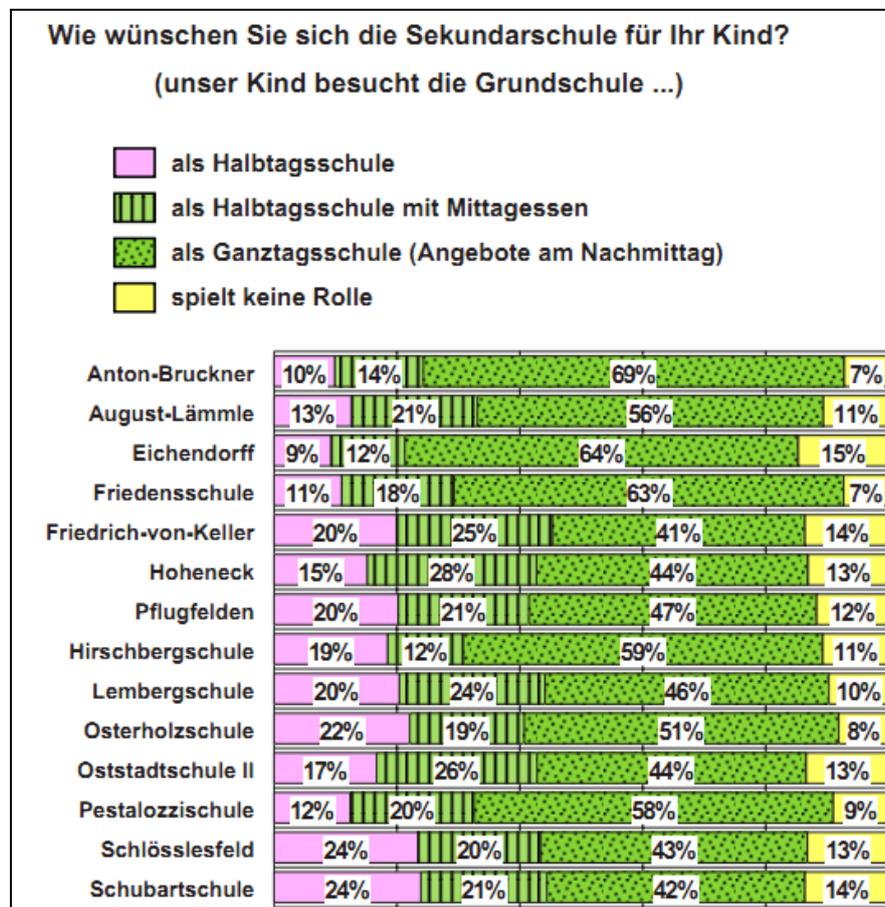


Abbildung: Projektgruppe Bildung und Region – Elternbefragung, 2011

Unstrittig ist, die Ganztagesbetreuung auch an den weiterführenden Schulen auszubauen. Eltern im städtischen Milieu einer wirtschaftsstarken Region erwarten die Möglichkeit einer Betreuung als Ganzes, beginnend bei den Einrichtungen für Kinder unter und über drei Jahren, ohne Bruch der Betreuungszeiten sich fortsetzend an den Grundschulen bis hin zu den ersten Klassen weiterführender Schulen.

Dabei spielt sicherlich die Berufstätigkeit der Eltern eine große Rolle, aber auch schulische Gründe rücken in den Vordergrund. Für 71 % der Eltern spielt es eine sehr große bzw. große Rolle, dass eine Ganztagesesschule ihr Kind beim Lernen besser unterstützt und eine deutliche Mehrheit der Eltern sieht für ihr Kind mehr Kontakt- und Spielmöglichkeiten bei einer ganztägigen Betreuung (Ergebnis der Elternbefragung 2011, Projektgruppe Bildung und Region).

Beginnend mit der Bildungsoffensive 2006 geht die Stadt Ludwigsburg konsequent diesen Weg.

## Ganztageskonzept der Elly-Heuss-Knapp-Realschule

Da Umfrageergebnisse und Absichtserklärungen allein – das zeigen die Erfahrungen aus vergleichbaren Ganztagesprojekten – nicht immer zu konkreten Ergebnissen führen, startet das Ganztageskonzept der EHK-Realschule zunächst mit ihrem Angebot im Schuljahr 2014/2015 ab der fünften Klasse.

Wie in Anlage 3 des Antrags dargestellt, münden die bisherigen Angebote und Erfahrungen nun in ein Ganztageskonzept. Bisherige Grundlagen waren die Hausaufgabenbetreuung, sowie die Angebote der Arbeitsgemeinschaften und der außerschulischen Partner.

Kernelement einer Ganztageschule bzw. einer Ganztagesklasse ist der rhythmisierte Unterricht, der geprägt ist vom Wechsel zwischen Pflichtunterricht, Lernpausen, zusätzlichen Angeboten unterschiedlicher Art (Hausaufgabenbetreuung, Sprach- und Lernförderung, Berufsvorbereitung, Persönlichkeitsbildung usw.) sowie außerunterrichtlicher Bildung.

Die EHK-Realschule besitzt alle Voraussetzungen, einen rhythmisierten Unterricht anbieten zu können. Nicht nur die bisher erworbenen Erfahrungen, sondern auch ein engagiertes Lehrerkollegium und die vorhandenen Möglichkeiten auf dem Schulcampus Innenstadt bilden den Rahmen für das vorgelegte Ganztageskonzept. Als Ganztageschule steht der EHK-Realschule zudem eine Lehrerruhestellung von zwei Lehrerwochenstunden pro Ganztagesklasse zur Verfügung.

Der vorgesehene Ganzttag umfasst eine Woche von Montag bis Freitag von 07.45 bis 17.00 Uhr.

Der Stundenplan ist in Unterricht, Lernen und Hausaufgaben (LuH), Pausen und ergänzende Angebote (E) eingeteilt (Antrag, Anlage 3):

Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:45 - 8:30	Klassenrat	E	Rel.	D	Rel.
8:30 - 9:15	M	E	D	D (Individuelles Lernen)	E
<b>Bewegungspause (20 Minuten) (mit Pausenspielen)</b>					
9:35 - 10:20	BK	Musik	Sport	NWA	M
10:20 - 11:05	BK	Musik	Sport	NWA	M
<b>Pause</b>					
11:25 - 12:10	D	D	EWG	E	ITG /NWA
12:10 - 12:50	LuH	LuH	LuH	LuH	
12:50 - 13:55	<b>Mittagessen Feuersee-Mensa</b>				
13:55 - 14:40	EWG	erw. Mittagsbetreuung durch Schultreuer	AG durch Jugendb.	erw. Mittagsbetreuung durch Schultreuer	*E
14:40 - 15:25					
15:25 - 17:00	*E	*E	*E	*E	*E

\* Ergänzendes Angebot der Stadt Ludwigsburg; Möglichkeit zu weiteren AGs oder Teilnahme an Jugendbegleiterprogrammen

Abkürzungen: M/Mathematik; E/Englisch; D/Deutsch; BK/Bildende Kunst; NWA/naturwissenschaftliches Arbeiten; ITG/Informationstechnische Grundbildung; EWG/Erdkunde, Wirtschaftskunde, Gemeinschaftskunde

Einrichtung der Elly-Heuss-Knapp-Realschule als Ganztageschule in offener Angebotsform beginnend mit einer fünften Klasse ab Schuljahr 2014/2015

An der Entwicklung des Konzepts waren alle am Schulleben teilnehmenden Verantwortlichen beteiligt (Schulleitung, Kollegium, Eltern und Stadt Ludwigsburg). Die Anhörung des Elternbeirats erfolgte am 13.03.2013, die Gesamtlehrerkonferenz stimmte am 19.06.2013 und die Schulkonferenz am 25.06.2013 zu. Konzept und Antrag sind eng mit dem Staatlichen Schulamt Ludwigsburg abgestimmt

## Beitrag des Schulträgers

Generell verlangt das Land (bisher) bei der Einrichtung von Ganztageseschulen, dass sich der Schulträger zur Übernahme der Sachkosten für die Ganztageseschule sowie der Personalkosten für Betreuung, auch beim Mittagessen und in der Mittagsfreizeit, bereit erklärt.

Mit der Feuersee-Mensa am Schulcampus Innenstadt ist bereits eine entscheidende Voraussetzung vorhanden.

In zwei intensiven Abstimmungsgesprächen zwischen Schule und Schulträger am 09.04. und 06.06.2013 sind die Grundzüge einer zusätzlichen Betreuung durch pädagogisches Personal vereinbart worden. Ohne diesen Beitrag lässt sich eine Ganztageseschule in der vorgesehenen Form nicht umsetzen.

Die Stadt Ludwigsburg als Schulträger ist bestrebt, Eltern in Ludwigsburg einen Ganztags von Montag bis Freitag von 7 – 17 Uhr anzubieten, beginnend ab den Kindertageseinrichtungen, fortführend über die Ganztagesgrundschulen bis hin zu den weiterführenden Schulen.

Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung 2012 – 2017 (Vorlagen 202/12, 311/12) hat der Gemeinderat zudem die Entscheidung getroffen, die Ganztagesbetreuung beginnend mit dem Schuljahr 2013/2014 schrittweise aufzubauen.

Bereits im Schuljahr 2011/2012 gab es auf Initiative des Mörikegymnasiums und seinen Eltern zusammen mit dem CVJM eine pädagogisch qualifizierte Nachmittagsbetreuung. Diese steht allen Schulen am Schulcampus Innenstadt offen. Dieses Angebot ist inzwischen etabliert.

Ab dem Schuljahr 2013/2014 bestehen auch am Friedrich-Schiller- und dem Goethe-Gymnasium Ganztagesbetreuungen. Die ersten Erfahrungen bei der Vorbereitung der Ganztagesbetreuung zeigen, dass daraus gute gemeinsam vereinbarte Synergie-Effekte erzielt werden können, solange die Zahl der zu betreuenden Schülerinnen und Schüler noch überschaubar ist.

Trotzdem gehen Schule und Schulträger in einem ersten Schritt davon aus, dass für den vorgesehenen Ganztags an der EHK-Realschule eine zusätzliche pädagogische Betreuungskraft im Umfang einer Arbeitszeit von 18 Wochenstunden (Betreuungszeit, Vor- und Nachbereitung) notwendig ist. Diese Kraft kann sowohl bei der Stadt Ludwigsburg oder einem Träger angestellt sein. Die Schule hat sich entschieden, zunächst mit der Stadt als Betreuungsträger zu starten. Sollte sich das Land zu einem höheren Kontingent an Lehrerwochenstunden entscheiden, könnte der Umfang der Arbeitszeit entsprechend reduziert werden.

Für die Nachmittags- und Spätbetreuung ist als Betreuungsraum der Nebenraum in der Innenstadt-Sporthalle vorgesehen. Realschule und Gymnasien sind jedoch darauf angewiesen, dass bei der Nachnutzung des Stadtbads weitere Betreuungsräume geschaffen werden.

## Kosten und Finanzierung

Wie bei den beiden Gymnasien ist für die pädagogische Betreuungskraft bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 18 Stunden mit Personalkosten in Höhe von rund 20.000 € im Jahr zu rechnen. Für

das erste Schuljahr werden zusätzlich Sachkosten in Höhe von höchstens 5.000 € bereit gestellt. Die im Jahr 2014 anteiligen Personal- bzw. Trägerkosten betragen rund 7.000 €. Als Startbudget an Sachkosten sind 3.000 € vorgesehen. Die Beträge sind im Haushalt 2014 unter den Finanzpositionen 1.2910.4000 (Personalausgaben) bzw. 1.2910.5710.000 (Verbrauchsmaterial Betreuungsgruppen) angemeldet worden.

Da es sich bei dem Ganztageszug um eine voll rhythmisierte Unterrichtsklasse handelt, können für den verbindlichen Ganzttag auch keine Elternbeiträge erhoben werden. Elternbeiträge fallen jedoch für die Spätbetreuung an, in welcher Höhe hängt von der Anzahl der zu betreuenden Schülerinnen und Schülern ab und kann daher derzeit nicht berechnet werden. Ein erster zu beziffernder Betrag kann erst zum Haushalt 2015 angemeldet werden.

Die notwendigen Voraussetzungen zur Erhebung von Elternbeiträgen werden mit dem Beschluss zur Vorlage 302/13 (Elternbeiträge für die Spätbetreuung an weiterführenden Schulen) geschaffen.

**Unterschriften:**

**Renate Schmetz**

**Wolfgang Fröhlich**

**Verteiler: DI,DII,R05,10,20,65**